

Bern, 23. Mai 2022

An die Mitglieder der Parlamentarischen Gruppe Startups und Unternehmertum

Vorschau Sommersession 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Gerne informieren wir Euch jeweils vor den Sessionen über die traktandierten Geschäfte, welche Aspekte beinhalten, die für Startups und innovative KMU relevant sind. Die Auflistung hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit, umfasst aber die aus unserer Sicht wichtigsten Vorlagen. Wenn wir ein Thema übersehen haben, das Euch wichtig erscheint, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis.

22.3375 Schweizer Programm für exzellente Forschung und Innovation (NR)

Die Wichtigkeit von Forschungs- und Förderprogrammen für innovative Jungunternehmen zeigt der weggefallene Zugang zu den Horizon Programmen. Die Motion will umfassendes Programm schaffen, um weltweit die besten Forschenden und Startups anzuziehen.

22.3384 Potenzial für die Schweizer KMU-Wirtschaft bei einem Anschluss an den EU-One-Stop-Shop zur Abrechnung der MWST prüfen (NR)

Nebst etablierten KMU arbeiten auch viele Startups stark exportorientiert und sind somit in der EU MwSt.-pflichtig. Das Postulat will Vor- und Nachteile einer Teilnahme am EU-One-Stop-Shop durch den Bundesrat geklärt haben. Jede Vereinfachung und Digitalisierung von bürokratischen Prozessen ermöglicht eine stärkere Konzentration auf das Kerngeschäft.

20.4406 Grüne Wasserstoffstrategie für die Schweiz (SR)

Der Bundesrat wird beauftragt, eine nationale Strategie für nachhaltigen, grünen Wasserstoff auszuarbeiten. Viele Jungunternehmen sind im Cleantech-Bereich unterwegs. Eine klare Strategie für die Schweiz wäre ein positives Signal für Forschung und Entwicklung im Wasserstoffbereich.

21.3001 Möglichkeit zur Verlustverrechnung auf zehn Jahre erstrecken (SR)

Eine Anpassung würde es ermöglichen, Verluste, welche ab 2020 eingetreten sind, während zehn Jahren steuerwirksam vorzutragen. Dies würde die Lage von Unternehmen erleichtern, welche sich infolge der Covid-Krise in einer schwierigen wirtschaftlichen Lage befinden.

21.3124 Vertrauenswürdige staatliche E-ID (SR)

Die Volksabstimmung hat gezeigt, dass eine E-ID von einer Mehrheit der Stimmenden gewünscht wird. Gleichzeitig soll diese von der öffentlichen Hand ausgestellt und betrieben werden. Die Entwicklung einer entsprechenden Lösung könnte jedoch auf privat entwickelten Technologien beruhen, was auch für Startups Chancen bieten könnte.

Wir danken Euch für Eure Kenntnisnahme und wünschen Euch bereits jetzt eine erfolgreiche Session.

Beste Grüsse

Parlamentarische Gruppe Startups und Unternehmertum



Judith Bellaiche
Co-Präsidentin



Andri Silberschmidt
Co-Präsident